



KONKRET: Fachgespräch mit Brownbag-Lunch

«saubere Sache»

CleanLine, bodenebene Duschrinne von Geberit

Donnerstag, 29. März, 12:15-13.30 Uhr

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Referenten:

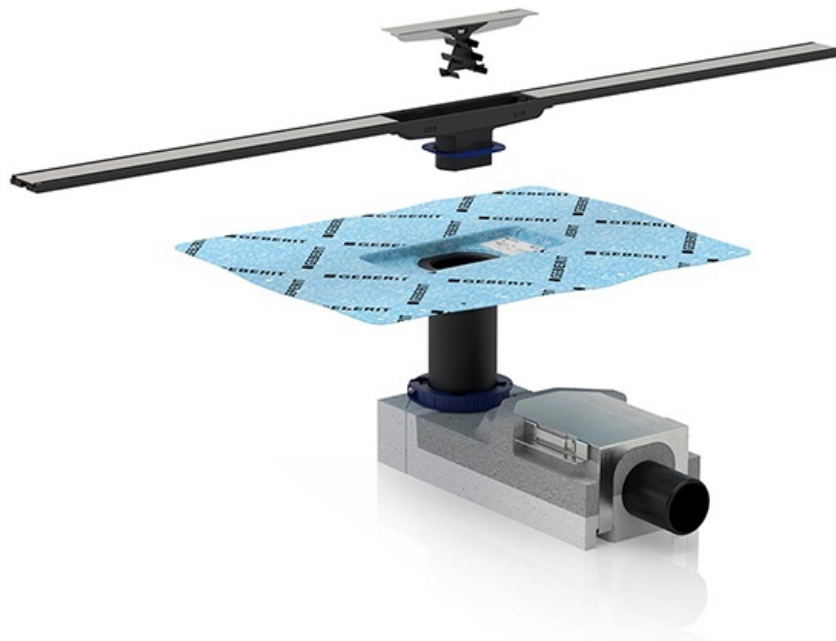
Fabrizio Gessa, Leiter Verkaufberater Geschäftskunden Geberit

Urs Leuzinger, Archäologe, Amt für Archäologie Kanton Thurgau

Eintritt frei, Anmeldung bis 27. März an thema@baumuster.ch

Duschen statt Baden

Seit 150 Jahren bietet das Schweizer Unternehmen Geberit weltweit Lösungen und Produkte im Sanitärbereich an. Die Vorstellungen und die Ansprüche an die Körperhygiene und das Design haben in dieser Zeit einen gewaltigen Wandel durchlebt. So hat das Thema der «Badzimmergestaltung» einen immer wichtigeren Stellenwert eingenommen und das Duschen in den letzten Jahren gegenüber dem Baden zunehmend an Bedeutung gewonnen.



Die Komponenten der CleanLine Duschrinne

Bodeneben und einfach installiert

Mit der neu entwickelten bodenebenen Duschrinne **CleanLine** wird diesen veränderten Gewohnheiten und Bedürfnissen Rechnung getragen. Die CleanLine Duschrinne löst alle Fragen zu Einbau, Schallschutz, Abdichtung und Reinigung in einem funktionalen und gleichzeitig eleganten Design. Die einfache Planung und Installation der Rinne werden am Anlass «Be-Greifbar» vorgestellt.

Körperhygiene in der Geschichte

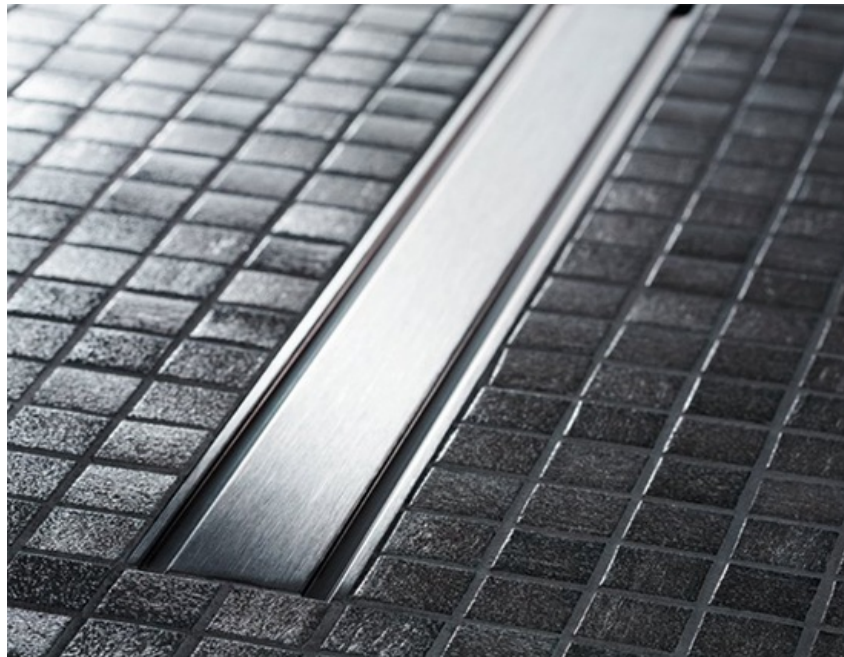
Die Geschichte der Körperhygiene ist untrennbar mit der kulturellen und technischen Entwicklung der Menschheit verbunden. Der renommierte Archäologe Urs Leuzinger, Leiter des Museums für Archäologie des Kantons Thurgau, führt in seinem Referat in die jahrtausendealte Geschichte sanitärer Anlagen ein.



Badezimmer circa 1900

Geberit Duschrinne CleanLine

Die Geberit Duschrinne CleanLine besteht aus zwei Teilen: Aus einem Rohbauset und der eigentlichen Duschrinne. Unter dem sichtbaren Edelstahlprofil liegt ein zentraler Ablaufkörper. Die Duschrinnen aus gebürstetem Edelstahl werden in drei unterschiedlichen Varianten und in den Längen 30-90 oder 30-130 Zentimetern angeboten. Die Rinnen können sowohl direkt an der Wand als auch im Raum platziert werden. Das Ablängen auf die Grösse des Duschplatzes erfolgt direkt beim Einbau. Eine stufenlose Ausgleichsmöglichkeit des Wandplattenaufbaus von 10-27 mm ermöglicht freie Wahl der Wandplatten bis zum Ende der Bauphase.



Für dünne Bodenbeläge kann eine speziell für diese Anwendung entwickelte CleanLine60 eingesetzt werden

Leichte Reinigung

Einmal installiert, funktioniert die Geberit [Duschrinne CleanLine](#) wie ein offenes Profil, in dem sich das Wasser sammelt und zum Einlaufstutzen fliesst. Aus diesem Grund sind die innovativen Duschrinnen auch im Nu gereinigt. Da gibt es keine verdeckten Kanten und schwer zugänglichen Ecken mehr. Und die kurze Abdeckung des Einlaufstutzens mit dem integrierten Kammeinsatz lässt sich mit einem Handgriff entfernen und reinigen.



Dusche und Bad kombiniert. SANAA Architekten, Japan

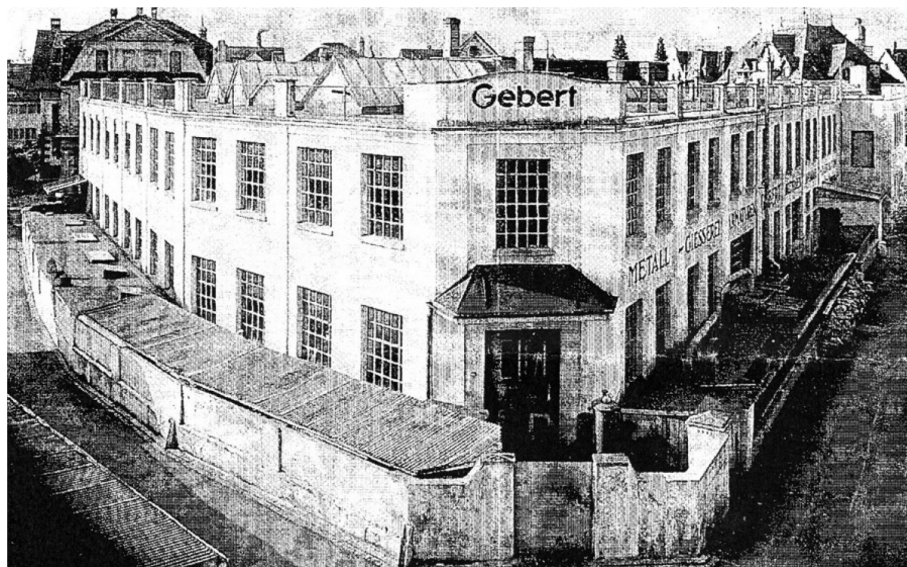
Urs Leuzinger, Archäologe

Der 1966 in Basel geborene Urs Leuzinger-Piccand war 1986-1992 an der Universität Basel, Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät (Phil. II) immatrikuliert. Er studierte Frühgeschichte, Geologie/Erdwissenschaften, Botanik und Anthropologie/Anatomie. In seiner Diplomarbeit, der Dissertation und später in seiner Habilitationsschrift fokussierte er auf Höhlenforschung, Seeufersiedlungen und schlussendlich die jungsteinzeitliche Pfahlbausiedlung Pfyn Breitenloo. Er ist Verfasser unzähliger Publikationen zum Thema, betreut Studierende an Universitäten, Fachhochschulen und Volkshochschulen mit Expertentätigkeit im In- und Ausland.

Seit 2008 ist er Stellvertretender Kantonsarchäologe und seit 1999 Museumskonservator des Amtes für [Archäologie des Kantons Thurgau](#). Die im Rahmen eines kantonalen archäologischen Amtes anfallende Arbeiten umfassen: Grabungen, Prospektionen, Dokumentation archäologischer Fundstellen, Drittmittelbeschaffung, Budgetierung, Depotarbeiten, Redaktionsarbeiten, Publikationen, Öffentlichkeitsarbeit, Beurteilung und Förderung von Mitarbeitenden. Seit 1994 organisiert und leitet er regelmässig archäologische Prospektionen und Felduntersuchungen im schweizerischen Alpenraum, in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen kantonalen Fachstellen. Am Institut für Archäologien der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck hält er Lehraufträge.

Fabrizio Gessa, Verkaufsberater

Der 1967 in Luzern geborene Fabrizio Gessa absolvierte eine Lehre als Spengler / Sanitärinstallateur. Nach dem Lehrabschluss arbeitete er als Installateur und Projektleiter um 1995 als Sachbearbeiter bei einem Grosshändler die Kundenseite kennen zu lernen. Fabrizio Gessa bildete sich fortwährend weiter, vom Marketingplaner bis zum Betriebswirtschaftler HF. 2002 wurde er technischer Berater bei der Geberit Vertriebs AG in Jona wo er 2015 die Leitung Verkaufsberater Geschäftskunden übernahm.



Im Stammhaus von Geberit in Rapperswil (ca. 1915) befindet sich heute die Bibliothek von Rapperswil-Jona

Geberit

Die Firma wurde 1874 von Caspar Melchior Albert Geberit in Rapperswil gegründet. In

seinem Installationsbetrieb stellte er im Jahr 1900 einen Spülkasten aus Holz her. Durch diese Idee und Weiterentwicklungen im Bereich der WC-Keramik in England, konnten Toiletten neu in Häusern installiert werden. Im Jahr 1905 wurden die Spülkästen bereits in Serie gefertigt. 1952 folgte der erste Spülkasten aus Kunststoff. Noch immer ist Geberit, mittlerweile weltweit, für eine ausgeklügelte Sanitärtechnik und modulare Rohrleitungssysteme bekannt, in der Schweiz vor allem mit dem GIS Geberit Installationssystem, welches ebenfalls in der SBCZ zu sehen ist.



EINBLICKE «ERDE - FEUER - HIGHTECH»

Keramikausstellung des Schweizerischen Plattenverbandes in der SBCZ

9. März - 13. April 2018

Begleitreferate gewähren Einblicke

Donnerstag, 22. März 2018, 18 - 20 Uhr

Schweizer Baumuster-Centrale Zürich

Referenten:

Sebastian Rauch, KARAK Mitbegründer & Grafikdesigner,

Schlins, Vorarlberg, Österreich.

Felix Odermatt, Verkaufsleiter Deutsche Steinzeug Schweiz AG

Massimo Moroni, CEO Mutina S.p.a.

Eintritt frei, Anmeldung bis 20.03.2018 an thema@baumuster.ch

Adresse:

[Schweizer Baumuster-Centrale Zürich](#)

[Weberstrasse 4](#)

[8004 Zürich](#)

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr

